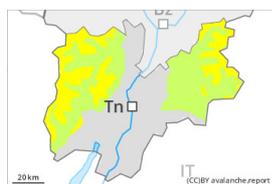


## Gefahrenstufe 2 - Mäßig



Tendenz: Lawinengefahr bleibt gleich →  
am Donnerstag, den 21.03.2024



Triebschnee



Schneedeckenstabilität: **schlecht**

Gefahrenstellen: **wenige**

Lawinengröße: **mittel**



Nassschnee



Schneedeckenstabilität: **sehr schlecht**

Gefahrenstellen: **wenige**

Lawinengröße: **klein**

Nass- und Gleitschnee beachten. Triebschneeanisammlungen sind oberhalb von rund 2600 m teils noch störanfällig.

Die frischen und älteren Triebschneeanisammlungen können vor allem an sehr steilen Schattenhängen oberhalb von rund 2600 m vereinzelt von einzelnen Wintersportlern ausgelöst werden. Lawinen können sehr vereinzelt mittlere Größe erreichen. Die Gefahrenstellen nehmen mit der Höhe zu. Ungünstig sind v.a. kammnahe Hänge.

Lawinen können sehr vereinzelt im Altschnee anbrechen und recht groß werden. Gefahrenstellen liegen vor allem an steilen Schattenhängen oberhalb von rund 2600 m.

Mit der tageszeitlichen Erwärmung und der Sonneneinstrahlung sind im Tagesverlauf weiterhin nasse Lockerschneelawinen zu erwarten, auch mittelgroße. Dies vor allem an steilen Sonnenhängen unterhalb von rund 2600 m. Vorsicht in Hängen mit Gleitschneerissen.

## Schneedecke

### Gefahrenmuster

gm.10: frühjahrssituation

Gestern fielen gebietsweise oberhalb von rund 2200 m gebietsweise 2 cm Schnee. Mit Nordwestwind entstanden frische Triebschneeanisammlungen. Die frischen Triebschneeanisammlungen sind meist klein. Frische und schon etwas ältere Triebschneeanisammlungen liegen an windgeschützten Schattenhängen oberhalb von rund 2600 m auf weichen Schichten.

Die nächtliche Abstrahlung ist stellenweise reduziert. Die Schneedecke ist feucht, mit einer oft tragfähigen Schmelzharschküste an der Oberfläche. Die frühlingshaften Wetterbedingungen führen im Tagesverlauf unterhalb von rund 2600 m zu einer zunehmenden Anfeuchtung der Schneedecke. Dies besonders an steilen Sonnenhängen in der Höhe.

Im mittleren Teil der Schneedecke sind vor allem an West-, Nord- und Osthängen vereinzelt störanfällige Schwachschichten vorhanden. In tiefen Lagen liegt nur wenig Schnee.

## Tendenz



Am Mittwoch ist es mild. Die Wetterbedingungen begünstigen eine deutliche Stabilisierung der Tribschneeansammlungen.

Sonne und Wärme führen im Tagesverlauf besonders an steilen Grashängen zu einer Aufweichung der Schneedecke.



## Gefahrenstufe 1 - Gering



**Tendenz: Lawinengefahr bleibt gleich** →

am Donnerstag, den 21.03.2024



Nassschnee

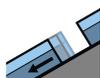


2600m

Schneedeckenstabilität: **sehr schlecht**

Gefahrenstellen: **wenige**

Lawinengröße: **klein**



Gleitschnee



2600m

Schneedeckenstabilität: **sehr schlecht**

Gefahrenstellen: **wenige**

Lawinengröße: **mittel**

### Nass- und Gleitschnee beachten.

Mit der tageszeitlichen Erwärmung und der Sonneneinstrahlung sind weiterhin nasse Lockerschneelawinen möglich, aber meist nur kleine.

An Grashängen sind weiterhin Gleitschneelawinen möglich, auch mittelgroße. Dies vor allem an steilen Sonnenhängen unterhalb von rund 2600 m. Vorsicht in Hängen mit Gleitschneerissen. Vorsicht in Kammlagen.

### Schneedecke

#### Gefahrenmuster

gm.10: frühjahrssituation

gm.2: gleitschnee

Die nächtliche Abstrahlung ist teilweise reduziert. Die frühlinghaften Wetterbedingungen führen im Tagesverlauf unterhalb von rund 2600 m zu einer zunehmenden Anfeuchtung der Schneedecke, auch an steilen Sonnenhängen in der Höhe.

Tribschneeansammlungen haben sich gut mit dem Altschnee verbunden. Sie sind eher klein und vereinzelt auslösbar.

In tiefen und mittleren Lagen liegt kaum Schnee.

### Tendenz

Mit der tageszeitlichen Erwärmung und der Sonneneinstrahlung sind im Tagesverlauf einzelne nasse Lockerschneelawinen möglich. Zudem sind Gleitschneelawinen möglich.